



PFARREI HLL. PETRUS UND PAULUS
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



Pfarrbrief 9 / 2025

30.08.2025 - 28.09.2025

von allen

Seiten

um-
gibst
du mich
und hältst
deine Hand über mir

Psalm 139,5

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,



haben Sie in letzter Zeit Urlaub gemacht? Vielleicht ein paar Tage Auszeit genommen, um neue Energie zu tanken, Zeit mit der Familie zu verbringen oder einfach zur Ruhe zu kommen? Die Sommermonate bieten vielen Menschen die Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen, durchzuatmen und sich neu zu orientieren – äußerlich wie innerlich. Ob zuhause auf dem Balkon, beim Wandern in den Bergen oder beim Baden im Meer: Der Sommer lädt dazu ein, sich mit sich selbst, der Natur und dem Leben neu zu verbinden.

In dieser Zeit spüren viele Menschen besonders intensiv, wie wohltuend die Natur für Körper, Geist und Seele ist. Das Rauschen der Bäume, das Zwitschern der Vögel, die Wärme der Sonne auf der Haut – all das lässt uns staunen über die Schönheit der Schöpfung. Und genau hier ist auch der Punkt, an dem der Blick nach oben wichtig wird: zur Quelle allen Lebens, zu Gott, dem Schöpfer.

Am 1. September begeht die katholische Kirche den Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung. Dieser Tag erinnert uns an unseren Auftrag, die Erde nicht nur zu nutzen, sondern sie zu schützen und zu bewahren. In der Bibel heißt es: „Und Gott, der Herr, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und bewahre“ (Gen 2, 15). Es ist ein klarer Auftrag – ein Miteinander mit der Schöpfung, kein Beherrschen oder Ausbeuten.

Das bedeutet nicht nur, Ressourcen zu schonen oder Müll zu vermeiden, sondern mit einer Haltung der Ehrfurcht und Dankbarkeit zu leben. Nachhaltigkeit beginnt im Herzen: im bewussten Umgang mit Wasser, Energie, Lebensmitteln – aber auch mit der Zeit, mit unseren Mitmenschen und mit der eigenen Lebensweise.

Dabei dürfen wir die Schöpfung niemals über den Schöpfer stellen. Unsere Liebe zu Gott zeigt sich auch in der Achtung seiner Werke. Jesus selbst erinnert uns daran, dass das wichtigste Gebot die Liebe ist: zu Gott und zum Nächsten (Mt 22, 37–39). Diese Liebe schließt auch die Verantwortung für kommende Generationen mit ein – denn auch sie sollen eine lebenswerte Welt vorfinden.

Ich wünsche Ihnen, dass die verbleibenden Tage des Sommers nicht nur Erholung bringen, sondern auch neue Inspiration – für ein bewusstes, achtsames Leben im Einklang mit Gott, den Menschen und der Schöpfung.

Ihr Diakon Daniel Brosch

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 30. August 2025 bis 28. September 2025

- Änderungen vorbehalten! -

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 30. August 2025

Herz Jesu	18:30 Uhr	Vorabendmesse für Medard Magin
-----------	-----------	-----------------------------------

Sonntag, 31. August 2025 - Patrozinium St. Ludwig

St. Sebastian	9:30 Uhr	Heilige Messe für Paul Thömmes für Concetta, Rocco und Angelo Graziano
Parkinsel	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Hafenfest (an der Kammerschleuse)
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe für Familien Beilemann und Elz

Dienstag, 2. September 2025

Herz Jesu	18:30 Uhr	Heilige Messe
-----------	-----------	---------------

Mittwoch, 3. September 2025

Kapelle St. Annastift	8:00 Uhr	Heilige Messe
Herz Jesu	8:00 Uhr	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst der Brüder-Grimm-Schule
St. Sebastian	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier ("Treff im Pfarrgarten")

Donnerstag, 4. September 2025

St. Sebastian	8:00 Uhr	Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung und Eucharistischem Segen für Erna und Albert Mayer
---------------	----------	--

Freitag, 5. September 2025

Ev. Lukaskirche	8:15 Uhr	Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst der Wittelsbachschule
St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe für die in der letzten Woche Bestatteten

23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. September 2025

St. Sebastian	18:30 Uhr	Vorabendmesse
---------------	-----------	---------------

Sonntag, 7. September 2025

Herz Jesu	9:30 Uhr	Heilige Messe für Mathilde und Oskar Hirsch
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe
St. Ludwig	15:00 Uhr	Heilige Messe in französischer Sprache

Dienstag, 9. September 2025

Vitanas Seniorenzentrum	14:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (GA Anette Juric)
Herz Jesu	18:30 Uhr	Frauenmesse Kollekte für Reiterhof Kinderhilfe e. V.

Mittwoch, 10. September 2025

Domicil Seniorenresid.	14:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (Peter Batzler)
Kapelle St. Josefspflege	16:00 Uhr	Heilige Messe

Donnerstag, 11. September 2025

St. Sebastian	8:00 Uhr	Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung und Eucharistischem Segen für Alfons Knörr (Jahrgedächtnis) für Berthold Mayer und Klaus Schwager
---------------	----------	---

Freitag, 12. September 2025

St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe für die in der letzten Woche Bestatteten
------------	-----------	---

24. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. September 2025

Herz Jesu 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 14. September 2025

St. Sebastian 9:30 Uhr Heilige Messe
für Franz und Wilhelmine Hällmayer

St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe
für Stephanie Sarreither
für Antonie Pietrek

St. Ludwig 15:00 Uhr Evangelisch-Lutherischer Gottesdienst
in lettischer Sprache

Dienstag, 16. September 2025

Herz Jesu 18:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 17. September 2025

Kapelle St. Anastift 8:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 18. September 2025

St. Sebastian 8:00 Uhr Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung
und Eucharistischem Segen
für Kurt Engbarth

Freitag, 19. September 2025

St. Ludwig 18:30 Uhr Heilige Messe
für die in der letzten Woche Bestatteten

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. September 2025

St. Sebastian 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 21. September 2025

Herz Jesu 9:30 Uhr Heilige Messe

St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 23. September 2025

Mundus Seniorenresid. 16:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
(Diakon Daniel Brosch)
Herz Jesu 18:30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 24. September 2025

Kapelle St. Josefspflege 16:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 25. September 2025

St. Sebastian 8:00 Uhr Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung
und Eucharistischem Segen

Freitag, 26. September 2025

St. Ludwig 18:30 Uhr Heilige Messe
für die in der letzten Woche Bestatteten
für Bärbel Leiner

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27. September 2025

Herz Jesu 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 28. September 2025

St. Sebastian 9:30 Uhr Heilige Messe
St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe
St. Ludwig 14:00 Uhr Chaldäischer Gottesdienst



Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung (Tel. 51 12 55)



Kollekten

- 30./31.08.2025 für die jeweilige Kirchenstiftung
06./07.09.2025 für den Erhalt der jeweiligen Kirche
13./14.09.2025 für den Welttag der sozialen Kommunikationsmittel
20./21.09.2025 für die Caritas-Jahreskampagne
27./28.09.2025 für die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus



In unserer Pfarrei wurden getauft:

Sophie Reimer	20.07.2025	St. Sebastian
Logan Kipchumba Koserczyk	26.07.2025	St. Sebastian
Luciano Devid Lysh	02.08.2025	St. Sebastian
Milan Kristian Lysh	02.08.2025	St. Sebastian
Mason Heusinger	16.08.2025	St. Sebastian

Nehmen wir sie gerne in unsere Gemeinschaft auf!



Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Robert Klee	10.07.2025	St. Ludwig
Emilia Carandente	10.07.2025	Hl. Geist
Klaus Rieger	13.07.2025	St. Sebastian
Franz Streitmatter	30.07.2025	St. Sebastian
Dr. med. Karl Zeller	09.08.2025	Herz Jesu
Günther Röder	14.08.2025	St. Sebastian

Gedenken wir ihrer und aller Verstorbenen im Gebet!

Kirchenmusik in unserer Pfarrei



St. Ludwig

Sonntag, 31.08.2025 - 11:00 Uhr

Chormusik zum Patrozinium St. Ludwig

Ausführende: Chor an St. Ludwig unter der Leitung von Martin Hirsch

Orgelmusik zum Patrozinium St. Ludwig

Heinz-Georg Saalmüller spielt Werke von Thomas Adams (1785 - 1858) und Johann Sebastian Bach (1685 - 1750): JESUS BLEIBET MEINE FREUDE aus BWV 147 und den Choral NUN DANKET ALLE GOTT aus BWV 79.

VORANKÜNDIGUNG

ANTONIO VIVALDI
(1678 – 1741)

MAGNIFICAT · GLORIA

7. Dezember 2025, 17.00 Uhr
St. Ludwig, Ludwigshafen

SING MIT IM PROJEKTCHOR

Die Proben beginnen am 3. September um 20 Uhr im kleinen Pfarrsaal des Prälat-Walzer-Hauses, Weidenstraße 24, Ludwigshafen a. R.

Martin Hirsch (Chorleiter)
Claudia Hoecker-Bisson (Vorständin)



Wir freuen uns auf dich!

Erinnerung:

Am **3. September 2025 beginnen um 20:00 Uhr** im Prälat-Walzer-Haus die Proben für das diesjährige Adventskonzert. Zur Aufführung kommen "Magnificat" und "Gloria" von Antonio Vivaldi (1678 - 1741).

Herzliche Einladung an alle Interessierten, als Projekt-sänger*innen mitzuwirken.

St. Sebastian

Sonntag, 31.08.2025 - 9:30 Uhr

"Der Herr ist erhaben" - Lieder zum 22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20.09.2025 - 18:30 Uhr

"Jubelt Gott zu, der unsere Stärke ist"- Lieder zum 25. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 28.09.2025 - 9:30 Uhr

John R. Terry: "Messe in C" - Lieder zum 26. Sonntag im Jahreskreis

Ausführende: Kirchenchor St. Sebastian unter der Leitung von Christoph Angeli

Ausführende sind, wenn nicht anders angegeben, jeweils die Mitglieder der Schola St. Sebastian unter der Leitung von Christoph Angeli.



Gebetsanliegen des Papstes im Monat September

Für unsere Beziehung zur ganzen Schöpfung:
Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.

Besondere Fürbitte

DANKE FÜR DIE GABEN

Wie schön ist es, wenn ich einen Apfel direkt vom Baum pflücken und frisch von ihm abbeißen kann. Anders als im Supermarkt spüre ich das natürliche Umfeld, in dem das Obst oder das Gemüse aufwächst, gedeiht und für meine Gesundheit gewachsen ist. Es ist schön, wenn ich einmal vor einem Apfelbaum - einem anderen Obstbaum - innehalten kann und mich besinne, wie wunderbar Gott die Schöpfung gemacht hat.



Guter Gott, ich danke für die Gaben, vor allem für die, die unmittelbar in meiner Nähe wachsen und die ich genießen darf.
Ich danke dir aber auch für alle Nahrungsmittel, die ich kaufe, die ich aus einer großen Vielfalt auswählen kann.
Lass mich das nie für selbstverständlich erachten, sondern immer dafür dankbar sein.

entnommen aus und geringfügig geändert:

Mit Dir unterwegs - 365 Tage - Ein immerwährender Kalender

Wolfgang M. Ullmann, 1. Auflage 2014

Paulinus-Verlag GmbH, Trier

Bild: Martin Manigatterer @ pfarrbriefservice.de

Nun gibt es ihn schon im 2. Jahr, den **"Treff im Pfarrgarten"**.

TREFF IM

Wir vom Gemeindeausschuss St. Sebastian freuen uns, dass diese neue Art von Gottesdienst sehr gut angenommen wird. So langsam schaffen wir es auch, die Wortfeier, die



PFARRGARTEN

Kirche St. Sebastian, Saarlandstrasse, Mundenheim

Besinnung, auf eine halbe Stunde zu begrenzen. Es müssen immerhin einige Besucher*innen stehen. Die Besinnungen sind

immer sehr unterschiedlich aufgebaut. Eine Bibelstelle, eine Geschichte, auch kleine Besinnungstexte, mal eine Aktion mit allen Teilnehmer*innen und natürlich darf die Musik nicht fehlen. Dabei unterstützen uns der Singkreis Hll. Petrus und Paulus sowie einige Musiker*innen. Es ist immer schön zu sehen bzw. zu hören, dass viele mitsingen und so diese besinnliche Zeit bereichern.

Nach der Besinnung geht's im Stil des Urchristentums weiter: Wer Lust und Zeit hat, ist sehr herzlich eingeladen, auf dem Kirchenplatz bei einem Imbiss und guten Getränken zu verweilen. Es gibt immer wieder schöne Gespräche. Man lernt sich besser kennen. Niemand, der kommt, muss sich fremd fühlen. Wir freuen uns über jede und jeden, die/der kommt.

Für das leibliche Wohl sorgt immer der Verein „Treff am Turm“, den wir alle von der Munnemer Kerwe her bestens kennen.

Na, hast Du / haben Sie Lust bekommen? Dann laden wir herzlichst ein zum nächsten

„Treff im Pfarrgarten“

am Mittwoch, 3. September 2025, um 18:30 Uhr

in den Garten neben der Kirche St. Sebastian

in der Saarlandstraße (Straßenbahnhaltestelle „Am Schwanen“)

Natürlich, wie könnte es anders sein, sind wir immer auf der Suche nach Leuten, die die Besinnungen mit vorbereiten. Je mehr Leute mitmachen, desto vielfältiger sind die Gottesdienste. Bei Interesse sprechen Sie uns beim Treff direkt an, melden sich bei einem Mitglied des Gemeindeausschusses St. Sebastian bzw. telefonisch bei Christoph Sommer, Tel. (06 21) 57 68 22 oder natürlich im Pfarrbüro neben der Kirche St. Ludwig.

Übrigens, der letzte Treff im Pfarrgarten für dieses Jahr findet am 8. Oktober 2025 statt - jetzt schon vormerken!

Für den Vorbereitungskreis: Christoph Sommer



Gott, du hilfst Menschen und Tieren

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) lädt herzlich ein zum
Ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Tages der Schöpfung
am Freitag, 5. September 2025 um 18:00 Uhr
im hack-museumsgARTen, Berliner Str. 23

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Melanchthonkirche (Maxstr. 38) statt.



Firmung in unserer Pfarrei

Unser Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann wird in diesem Jahr 42 jungen Menschen das Sakrament der Firmung spenden. Die Firmvorbereitung findet im September statt. Wie bereits im vergangenen Pfarrbrief informiert, wird aufgrund der Sanierungsarbeiten an den Kirchentreppen von St. Ludwig der Firmort nach St. Sebastian verlegt.

Die Firmvorbereitungstermine sind:

Samstag, 06.09.2025, 10:00 bis 19:00 Uhr

Firmtag mit Bischof Wiesemann in Speyer (Fahrradgruppe oder Anreise per Zug)

Samstag, 13.09.2025, 10:00 bis 19:00 Uhr

in der Kirche St. Ludwig und Prälat-Walzer-Haus

Donnerstag, 02.10.2025, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Probe in der Kirche St. Sebastian

**Firmung: Samstag, 04.10.2025
16:00 Uhr in der Kirche St. Sebastian**

Wir bitten um Beachtung, dass aufgrund des Firmgottesdienstes die Vorabendmesse in St. Sebastian am 04.10.2025 entfällt.

Wir freuen uns, wenn viele Gottesdienstbesucher*innen den Firmgottesdienst mitfeiern und die jungen Menschen mit ihrem Gebet begleiten.

Am Sonntag, 05.10.2025, werden die Gottesdienste um 9:30 Uhr in Herz Jesu und um 11:00 Uhr in St. Ludwig gefeiert.

Spendenübergabe beim Treff am Turm e.V.



Am Kerwesonntag, 17.08.2025, fand die schon traditionelle Spendenübergabe beim Treff am Turm statt. Insgesamt € 8.000,-- konnten an folgende Organisationen / Institutionen vergeben werden:

- € 1.000,-- für das Martinsspiel in der Gemeinde St. Sebastian
- € 1.500,-- an die Tafel Ludwigshafen
- € 1.500,-- an die Suppenküche
- € 1.000,-- an das Kinderhospiz Sterntaler
- € 1.000,-- für die Winterhilfe der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus
- € 500,-- für das Café Asyl
- € 500,-- für die Förderschule Schillerschule
- € 600,-- für die Förderschule Blies
- € 400,-- an das Kinderheim St. Annastift

Besonders erwähnenswert ist die Spende an das Kinderheim St. Annastift: Dieser Erlös stammt aus den Verkäufen des Bauchladens, mit dem die jüngeren Mitglieder des Vereins den Anwesenden im Kerwezelt immer wieder Süßigkeiten für jeden Geschmack anbieten. Kinder helfen Kindern: KLASSE!!!

Der Treff am Turm e.V. besteht mittlerweile seit 30 Jahren und in dieser Zeit wurden mehr als € 100.000,-- gespendet - das durchweg ehrenamtliche Engagement (nicht wenige nehmen sogar Urlaub für diesen Zeitraum) ist absolut beachtlich - vielen herzlichen Dank dafür!



Die Geschichte unseres Kindergartens beginnt mit der Gründung des Katholischen Vereins für Krankenpflege und Abschluss des Vertrages mit dem Mutterhaus der Mallersdorfer Schwestern in 1876/1877.

1878 ziehen die ersten drei Schwestern als Krankenschwestern in eine gemietete Wohnung der Pfarrei St. Ludwig ein. Zeitweise umfasste der Konvent 17 Schwestern, die sich um die Krankenpflege, **die Kindererziehung**, die Frauenbildung und um die Sakristei kümmerten. Insgesamt versahen bis zur Aufgabe der Station 96 Schwestern den Dienst am Menschen, bis die letzten Schwestern am 20. Juni 1997 aus der Pfarrei verabschiedet wurden.

Der erste und damit älteste Kindergarten der Innenstadt Ludwigshafens wurde am 1. Mai 1882 als „Kinderbewahrschule“ eingerichtet. Er galt seinerzeit als der besteingerichtete Kindergarten der Pfalz.

In der Nacht vom 5. auf 6. September 1943 zerstörte ein Bombenangriff nachhaltig unser Kirchengebäude. Die Kinderschule des Schwesternhauses wurde daraufhin zu einer einigermaßen entsprechenden Notkirche hergerichtet.

Als diese im Juli 1944 das Schwesternhaus den Bomben und Flammen zum Opfer fiel, erfolgte der Umzug in den kleinen Raum der Strickschule. Der letzte Luftangriff auf Ludwigshafen ereignete sich am 15. März 1945.

Für den komplett zerstörten Kindergarten wurde auf der gegenüberliegenden Seite des ersten Kindergartens eine alte Militärbaracke errichtet (heute Eingang Prälat-Walzer-Haus). **Bereits am 1. September 1945 konnte, noch vor allen anderen Stadtteilen, wieder ein Kindergarten in Ludwigshafen seine Pforten öffnen.**

Die Baracke wurde knapp vier Jahre später im Juni 1949 wieder abgerissen und der Kindergarten in die ehemalige Notkirche in der Wredestraße verlegt (heute Durchgang zum Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platz), wo zwischenzeitlich bis zu 145 Kinder Aufnahme fanden. Am 11. Januar 1960 war es endlich soweit: Der erste Spatenstich für das neue Schwesternhaus, das Pfarrheim und **den neuen Kindergarten am heutigen Standort** erfolgte durch den damaligen Pfarrer Josef Pirmin Philipp.

Am 27. August 1961 wurden das neue Pfarrheim, das Schwesternhaus und **der neue Kindergarten** durch Domkapitular Karl Eisner eingeweiht, der nach seinen eigenen

Worten selbst vor 57 Jahren den Kindergarten in St. Ludwig besuchte. Der neue Kindergarten hatte nun 3 Räume für 90 Kinder. Die Leitung des neuen Kindergartens wurde auch weiterhin durch die Mellersdorfer Schwestern übernommen.



2009 wird das Außengelände der Kindertagesstätte St. Ludwig neu gestaltet. In den Jahren 2011 und 2012 schließt sich die Generalüberholung und räumliche Erweiterung der Kindertagesstätte selbst an. Während der Umbauphase wird der große Pfarrsaal im Prälat-Walzer-Haus als Kindergartenraum genutzt. Mit der Fertigstellung Ende 2012 können jetzt 75 Kinder in Ganz- bzw. Teilzeitbetreuung aufgenommen und versorgt werden.



Heute werden Kinder aus 17 Sprachkulturkreisen von 11 Erzieherinnen betreut. Dafür stehen drei erweiterte Gruppenräume, ein Ruheraum und ein Gymnastikraum in unserem Kindergarten bereit.

Wiedereröffnung des Kindergartens vor 80 Jahren: Der Kindergarten in Sankt Ludwig ist zwar schon 143 Jahre alt, aber in diesem Jahr sind es genau 80 Jahre, dass unser Kindergarten nach Kriegsende noch vor allen anderen Stadtteilen am 1. September 1945 wieder eröffnet werden konnte.

Julia Adswayong

Rolf Deigentasch

Leiterin der Kita St. Ludwig

Gemeindeausschuss St. Ludwig

Die Bilder (Archiv St. Ludwig) zeigen die Kita vor, während und nach dem Umbau.



Wiedereröffnung des Kindergartens St. Ludwig vor 80 Jahren



Der Kindergarten in Sankt Ludwig ist zwar schon 143 Jahre alt, aber in diesem Jahr sind es genau 80 Jahre her, dass unser Kindergarten nach Kriegsende noch vor allen anderen Stadtteilen am 1. September 1945 wieder eröffnet werden konnte.

Dieses Ereignis wollen wir gemeinsam beim
Patrozinium Sankt Ludwig

&

**Wiedereröffnung Kita Sankt Ludwig
vor 80 Jahren**



am Sonntag, den 31.08.2025

mit dem Festgottesdienst um 11 Uhr und anschließendem
**Patronatsfest im Pfarrhof (Wredestraße)
zwischen Kirche und Pfarrhaus feiern.**

Im Pfarrhof werden Tische und Bänke aufgebaut sein.

Es gibt Getränke und Speisen zu moderaten Preisen.

Für die Kinder werden Spielstationen angeboten, auch ein Glücksrad für alle wird nicht fehlen.

Alle Erlöse an diesem Tag kommen der Kita Sankt Ludwig zugute.

Damit wird unsere gemeinsame Aktion (Kita und Gemeinde St. Ludwig)

"Gesundes Frühstück" finanziell unterstützt.

Sie sind alle recht herzlich zu unserem Patrozinium und der Wiedereröffnung unseres Kindergartens vor 80 Jahren eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr/Dein Kommen

Pater Ralf Klein SJ
Pfarradministrator

Julia Adswayong
Leiterin der Kita St. Ludwig

Rolf Deigentasch
Gemeindeausschuss St. Ludwig



Erstkommunion 2026

Im November beginnt in unserer Pfarrei die Vorbereitung für die Erstkommunion 2026. Dazu werden in diesen Tagen alle Familien mit einem Kind im 3. Schuljahr angeschrieben. Zur Information über den Kommunionkurs laden wir alle Eltern zu einem **Elternabend** ein.

Für alle Familien, die in Mundenheim wohnen und zur Gemeinde St. Sebastian gehören, ist dieser Elternabend am **Montag, 29.09.2025 um 19:30 Uhr in der Kirche St. Sebastian.**

Für alle Familien, die im Stadtteil Süd oder in der Stadtmitte wohnen und zu den Gemeinden Herz Jesu, Heilig Geist oder St. Ludwig gehören, ist der Elternabend am **Mittwoch, 01.10.2025 um 19:30 Uhr in der Kirche Herz Jesu.**

Beim Elternabend werden die Formulare zur Anmeldung ausgeteilt. Die Anmeldungen sollen bis spätestens **10.10.2025** im Pfarrbüro abgegeben werden. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an das Pfarrbüro oder direkt an mich wenden.

Renate Kröper

10. Ökumenischer Kinderkirchentag am 27. September 2025

„Gott macht Elia stark“



So lautet das Thema des diesjährigen Kinderkirchentages, der am **27. September von 14:00 bis 18:15 Uhr** rund um die Christuskirche in Mundenheim stattfinden wird.

Eingeladen sind **alle Kinder unserer Pfarrei** im Alter von 5 – 10 Jahren.

Der Prophet Elia hat einen bewegten Lebenslauf hinter sich. Trotz vieler aufregender und schwerer Erlebnisse fühlte er sich von Gott gestärkt. Das kann auch uns für unseren Lebensweg ermutigen.

Im Erzählzelt hören wir einige Episoden aus der spannenden Lebensgeschichte Elias. Dazu gibt es ein buntes Kreativprogramm. Beim Erleben seiner aufregenden Geschichte und bei interessanten Aktionen und Spielen kommt sicherlich keine Langeweile auf.

Die Einladungen mit näheren Informationen werden zur Zeit in den Schulen verteilt oder liegen in unseren Kirchen aus. Außerdem kann der Flyer auf der Homepage unserer Pfarrei abgerufen werden.

Anmeldungen sind bis zum 25.09.2025 im Zentralbüro möglich oder digital über den QR-Code auf dem Flyer.

Für das Vorbereitungsteam: Renate Kröper

Welche biblische Stadt wird gesucht?

In welcher Bibelstelle wird die jeweilige Frucht genannt? Finde es heraus, indem du nachschaust und nur den farbigen Buchstaben in den Kreis einträgst. Die Geschichte aus Johannes 5,1-8 geschah in der gesuchten Stadt.

Lukas 19,4



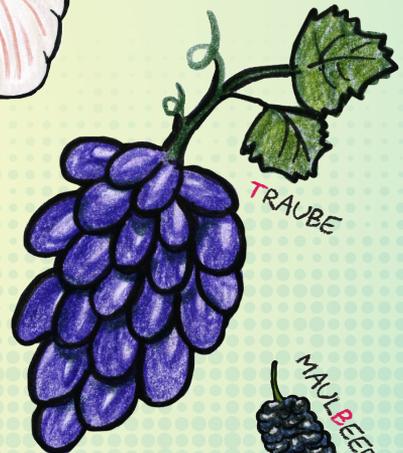
Hosea 9,10



1. Mose 40,10



4. Mose 11,5



Jesaja 28,27



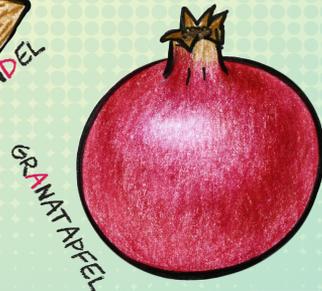
1. Mose 25,34



Prediger 12,5



2. Mose 28,33



Tip: 1. Mose = Genesis

2. Mose = Exodus

4. Mose = Numeri

Lösung s. S. 39

Workshop-Reihe zum Thema "Entspannung" in der Kita St. Sebastian I

In den letzten Wochen vor den Sommerferien hat unsere Kita an einer Workshop-Reihe zur Gesundheitsförderung teilgenommen.

Durchgeführt werden konnte die Reihe im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVG). Gemeinsam mit gesetzlichen Krankenkassen bietet der Verein "Mehr Zeit für Kinder e.V." vielfältige Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in Kindergärten, Schulen, Berufsfachschulen, Nachmittagsbetreuungen und Seniorenzentren gemäß § 20a SGB V, § 5 SGB XI und § 20b SGB V an. Basis für die Angebote sind Befragungen von Einrichtungen aus ganz Deutschland zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen. Ziel ist die nachhaltige Integration von gesundheitsförderlichen Maßnahmen im direkten Lebensumfeld.



Ziel der Workshop-Reihe in der Kita ist es, Kinder zu einem gesundheitsförderlichen Lebensstil zu erziehen und den pädagogischen Fachkräften Entspannungsmethoden zu vermitteln, die sie in den Alltag ihrer Einrichtung integrieren können.

Im Rahmen einer Infoveranstaltung werden auch die Eltern in die Workshop-Reihe eingebunden.

So hatten wir zu verschiedenen Themen den Projektmitarbeiter und Gesundheitspädagogen Herrn Neumann zu Gast in der Kita.

Die Reihe begann mit einem Impulsvortrag von Herrn Neumann in einer Teamsitzung zu den Themen Stress und Entspannung. Es ging sowohl um Stressauslöser und -symptome im Arbeitsfeld der Kita, sowohl für uns pädagogische Fachkräfte als auch für die Kinder.

An vier Vormittagen besuchte Herr Neumann unsere Kita, um mit den Kindern und den pädagogischen Fachkräften praktische Übungen durchzuführen. Folgende Methoden wurden spielerisch vermittelt:

- Autogenes Training
- Atemtechniken
- Fantasiereisen
- Progressive Muskelentspannung
- Yoga



Schließlich gab Herr Neumann auch bei einem Elternabend viele Hintergrundinformationen zum Thema Stress und Entspannung in einem kurzweiligen Vortrag.

Es gab genügend Zeit und Raum für einen intensiven Austausch zum Thema. Und schließlich durften auch die Eltern kleine praktische Übungen ausprobieren.

Ein Arbeitsordner mit vielen Hintergrundinformationen und praktischen Übungen rundet die Workshop-Reihe ab.

Ausführliche Informationen und Kontaktmöglichkeiten zum Verein finden sich auf der Internetseite von „Mehr Zeit für Kinder e.V.“: <https://mzfk.net/>

Die Workshop-Reihe konnte die schwierigen Rahmenbedingungen in der Kita natürlich nicht verändern, doch ist es immer wieder wichtig, sich mit dem Thema Stress auseinanderzusetzen und Möglichkeiten und Momente der Entspannung zu finden.

*Für das Team der Kita St. Sebastian I
Astrid Hopp-Burckel*

Fotos: Astrid Hopp-Burckel

Hauskommunion in unserer Pfarrei

Der Empfang der Heiligen Kommunion gehört für viele Katholiken als fester Bestandteil zu der Heiligen Messe dazu. Was aber tun, wenn der Kirchenbesuch aus Alters- und/oder Krankheitsgründen nicht möglich ist?



Ganz einfach: Melden Sie sich im Pfarrbüro zur Hauskommunion an. Gerne kommt ein/e Kommunionhelfer*in zu Ihnen nach Hause. In der Regel finden die Besuche einmal pro Monat um den 1. Freitag (Herz-Jesu-Freitag) statt. Im Rahmen eines kurzen Wortgottesdienstes wird dann die Heilige Kommunion gespendet. Auch Menschen, die nur vorübergehend nicht zur Kirche kommen können, dürfen sich gerne im Pfarrbüro anmelden.

Dieses Angebot gilt ALLEN Mitgliedern unserer Pfarrei!

Wenn Sie für sich oder Ihre Angehörigen, Nachbarn, Bekannten ... dieses Angebot in Betracht ziehen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Vor drei Jahren haben 8 Ehrenamtliche, ergänzend zum Pastoralteam, diesen wichtigen Dienst in unserer Pfarrei übernommen.

Einmal im Jahr trifft sich dieser Kreis zum Erfahrungsaustausch; Ende August hat sich die Gruppe wieder zur Reflexion getroffen. Erstmals hat auch Pater Klein an dem Treffen teilgenommen. Zu Beginn stellte er in einem Impuls den seligen Karl Leisner vor, dessen Todestag sich am 12. August zum 80. Mal gejährte hatte. Seine beeindruckende Lebensgeschichte ist auch für uns heute von Bedeutung.

Karl Leisner war der einzige Häftling, der im Konzentrationslager Dachau zum Priester geweiht wurde. Mitten in der Hölle von Dachau war dies ein Zeugnis für einen lebendigen Glauben, dass Christus letztlich alle Todesmächte siegreich überwindet.

Sein Lebenszeugnis kann auch uns heute Kraft und Ermutigung sein in einer säkularen Welt, in der es für den einzelnen Christen nicht leicht ist, sich zu Christus zu bekennen.

Der Empfang der Heiligen Kommunion ist für uns Christen eine Stärkung auf unserem Lebensweg. Dies empfinden ganz besonders auch die Menschen, die bei der Hauskommunion besucht werden.

Wie gut dieser Dienst angenommen wird, zeigten die Erfahrungsberichte der Anwesenden. Übereinstimmend wurde betont, dass der Dienst auch für einen selbst bereichernd sei. Die Rückmeldungen der Besuchten sind ebenfalls übereinstimmend: Die Zeit, die geschenkt wird, wird gerne und dankbar angenommen und genossen.

Nicht selten wird der monatliche Besuch sehnsüchtig erwartet - viele Menschen sind mindestens tagsüber häufig allein und freuen sich über Zuhörende ihrer kleinen und großen Themen. Dabei entwickeln sich häufig sehr interessante Gespräche. Ausgetauscht wurde sich auch über verwendete Materialien und die zeitliche Durchführung.

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen möchten wir das Angebot der Hauskommunion in unserer Pfarrei noch bekannter machen und dafür werben.

Außerdem wurde angeregt, dass wir wieder gemeinsame Krankengottesdienste anbieten könnten, bei denen das Sakrament der Krankensalbung gespendet wird. Die Feier der Krankensalbung soll ja gerade in Zeiten der Krankheit und der körperlichen Einschränkung als Stärkung und Ermutigung erfahren werden. Ein Termin dafür wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Renate Kröper

Bilder:

S. 22 (c) Peter Weidemann

S. 23 (c) Friedbert Simon

beide @ pfarrbriefservice.de





Helga Blohm kann man stundenlang zuhören. Die 70-Jährige weiß zu begeistern, wenn sie von ihrem Traumjob berichtet – und das ist nicht so etwas Glamouröses wie SchauspielerIn oder Model. Sie war FernfahrerIn.

Damit hat sie sich von 1989 bis 1994 eine langgehegte Sehnsucht erfüllt. Und indem sie inzwischen recht routiniert von ihren Erlebnissen berichtet, geht für die Mannheimerin ebenfalls ein Traum in Erfüllung:

Sie öffnet Menschen den Blick für die Welt der LKW-Fahrer, berichtet von ihrer Gottesbeziehung und erfährt eine Anerkennung, die ihr in ihrem früheren Leben fehlte. Wie kam es dazu?

„Ich konnte erst Mama und Papa sagen, aber das dritte Wort war Auto“, fasst es Helga Blohm zusammen. Sehr früh hat sie auch mit dem eigenen Fahrzeug dann an Wettbewerben teilgenommen und machte schließlich, auf die Ermunterung einer Freundin hin, einen LKW-Führerschein für 40-Tonner. In ihrem Beruf als Rechtsanwaltsgehilfin fühlte sie sich unausgelastet und fing aushilfsweise an. Dann war dringend eine Fahrt nach Italien zu übernehmen und damit begann ihr neuer beruflicher Abschnitt.

„Es gab noch keine Handys, auf meinen Fahrten fühlte ich mich immer sehr frei“, erinnert sich Blohm. Die Zeitfenster bei den Ankünften waren auch noch nicht so eng wie heute, bis auf die italienischen Zollhöfe – bei denen man um 8 Uhr sein musste – gab es mehr oder minder grobe Ankündigungen, vormittags oder nachmittags einzutreffen. Navigationsgeräte fehlten auch noch, so dass sie sich oft mit Händen und Füßen durchgefragt hat. Häufig seien Einheimische ihr wie Engel vorgekommen und sie habe viel Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit erfahren. „Mein Appell an alle ist, auf den Rastplätzen den LKW-Fahrern auch mal "Danke" zu sagen für das, was sie für uns alle tun“, betont Helga Blohm. Es sei auch ein harter Job und sie werde nie vergessen, wie sie eine Ladung mit 15.000 Erika-Pflanzen stundenlang an einem Supermarkt abladen musste.

Unvergesslich ist ihr aber auch die Erfahrung, die sie bei einer Bauernfamilie in

Frankreich gemacht hat, als sie auf der Suche nach einer bestimmten Raststätte falsch abgebogen war. Die Familie habe sie hervorragend betreut und verköstigt. Über ihre Fahrten durch Süd-Europa hat Helga Blohm für sich eine Art Tagebuch geführt. Dieses diente ihr auch als Nachweis für mögliche Kontrollen: Wann war sie wo, was hatte sie geladen und was ist auf der Strecke passiert? Als sie ihre Berufstätigkeit aufgegeben hat, nahm sie diese Notizen zur Hand und schrieb ihre Erlebnisse nieder. Zunächst gab sie das Buch im Selbstverlag heraus und verschenkte es an ihr Umfeld, bis 2021 eine Verlagsgesellschaft darauf aufmerksam wurde. 2024 erschien es in zweiter Auflage.

Aus diesem Buch liest Helga Blohm sehr gern vor, so auch in kirchlichen Gruppen oder bei Landfrauenvereinen. Dieses Jahr ist schon ausgebucht, für 2026 nimmt sie bereits Anfragen entgegen (Kontakt Daten siehe unten).

Ihr Fernfahrerinnen-Leben musste sie aufgeben, als ihre Eltern schwer erkrankten und starben und sie kehrte in ihre alte Rechtsanwaltskanzlei zurück. „Ich würde auch jedem raten, erstmal einen anderen, ‚normalen‘ Beruf zu erlernen“, betont Blohm. Nur zwei Prozent der Fernfahrer seien weiblich, weiß sie. Ihr sei man immer mit Respekt begegnet.

Ihr ist ihre Gottesbeziehung wichtig. Jeden Morgen betet sie und der Psalm 23 bedeutet Helga Blohm besonders viel. Den Weg zum Glauben fand sie über eine persönliche Krise und sieht die Bibel als „Betriebsanleitung für ein erfülltes Leben“, wie sie es lächelnd beschreibt: „Ich gehe jeden Tag dem Himmel entgegen und habe so oft erlebt, wie Gott mir beigestanden hat.“ Wenn sie über ihre Lesungen dazu beitragen könne, dass Menschen neugierig auf Jesus werden, die Bibel mal wieder zur Hand nehmen oder sich Gedanken über ihr Leben machen, dann habe sie viel erreicht.

Infos unter www.helgablohm-lkw.de

Telefon: 0151-70 82 82 64

Helga Blohms Buch „Gott und mein 40-Tonner – Aus dem Tagebuch einer Fernfahrerin“ ist erschienen in der Christlichen Verlagsgesellschaft Dillenburg

von Sybille Burmeister (Text und Bild)

Buchcover: www.helgablohm-lkw.de



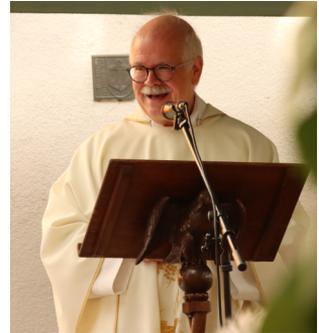


"Lasst uns feiern!"

Open-Air-Gottesdienst in St. Sebastian

Mittlerweile ist es Tradition, wenn es das Wetter zulässt, dass der Gottesdienst am Kerwesonntag als Open-Air-Gottesdienst vor der Kirche St. Sebastian mitten im Geschehen des Treff am Turm stattfindet, der vor und nach dem Gottesdienst einiges an Arbeit hat mit Umräumen - herzlichen Dank dafür!

Pater Ralf Klein SJ konnte viele Gottesdienstbesucher*innen begrüßen; für ihn war dieser Gottesdienst eine Premiere. Kerwe kommt von Kirchweih – und was gibt es Schöneres, als geistliches und weltliches Feiern miteinander zu verbinden? In seiner Predigt nahm Pater Ralf Klein SJ die Gottesdienstbesucher*innen mit auf eine Zeitreise nach Jerusalem – in ein Jerusalem zur Zeit Jesu. Der damalige Tempel ist nicht als Kirche, wie wir sie heute kennen, zu verstehen, sondern es handelte sich um einen ganzen Bezirk. Und in diesem Bezirk gab es verschiedene Bereiche, zu denen auch nicht alle Zugang hatten. So war ein Bereich den Juden vorbehalten; ein anderer wiederum den Priestern und Leviten. Der Gedankengang zum heutigen „Schubladendenken“ und „Ausgrenzen“ von Menschen lag somit nahe.



Beginnend mit dem Statement, dass er selbst nicht nachvollziehen kann, warum Frauen nicht zum Priestertum zugelassen werden (wofür die Gottesdienstbesucher*innen spontan applaudierten), machte Pater Klein auch auf die aktuellen politischen Strömungen aufmerksam. Der Bogen wurde anschließend geschlagen zu den Besucher*innen der Kerwe. Nicht nur Mundenheimer*innen, sondern alle Menschen aus anderen Stadtteilen, der Innenstadt oder auch Mannheim sind herzlich willkommen.

Er selbst habe sich als Wiesbadener sozusagen „miteingemeindet“. Auch dafür erntete er spontanen Beifall der Zuhörenden. Dieser Applaus zeigt auch, wie willkommen Pater Klein in unserer Pfarrei und in allen Gemeinden ist. Am Ende der Predigt erinnerte Pater Klein daran, dass jeder Mensch ein Tempel Gottes sei und forderte dazu auf, jeden anderen Menschen ebenfalls als Tempel Gottes zu

betrachten.

Mit den Worten „Lasst uns feiern!“ beendete er seine Predigt, wofür es nochmals Beifall gab. Am Ende des Gottesdienstes dankte Pater Klein allen Gottesdienstbesucher*innen für das Mitfeiern, den Ministrant*innen für den manches Mal zu improvisierenden Dienst und vor allem den Mitgliedern des Treff am Turm für dieses außergewöhnliche wie außerordentliche Engagement!



Und es wurde weitergefeiert: 5 Tage lang öffnete der Treff am Turm die Zelte und bot Gastfreundschaft für alle. Angelehnt an ein bekanntes Faschingslied kann zum Feiern der Kerwe an der Kirche St. Sebastian gesagt werden: „Und wir feiern im Schatten des Turms...“

Patrizia Magin / Bilder: Gabi Birkle und Jens Klaus

Fahrräder für guten Zweck gesucht

Sie haben ein Fahrrad, das Sie nicht mehr benötigen?
Oder sogar mehrere? Dann melden Sie sich bitte bei uns - diese werden dann aufgearbeitet und an Bedürftige abgegeben.

Die Räder können in der Ludwig-Wolker-Freizeitstätte, Karl-Krämer-Str. 6 in Lu-Süd, jeweils werktags von 14:00 bis 16:00 Uhr abgegeben werden.

Sie werden dann zur Fahrradwerkstatt gebracht!

Vielen Dank!



Pilger der Hoffnung - Motto des Heiligen Jahres mit Erzählfiguren dargestellt



Das Logo des Heiligen Jahres zeigt vier stilisierte Personen, die auf die aus vier Regionen der Erde stammende Menschheit hinweisen. Sie umarmen sich gegenseitig und betonen dadurch die völkerverbindende Solidarität und Geschwisterlichkeit. Eine Person klammert sich an das Kreuz, das nicht nur Zeichen für den Glauben sein soll, sondern auch für die Hoffnung steht, die niemals aufgegeben werden darf. Die Wellen, in denen sich die Personen bewegen, stehen für unseren Lebensweg - das Auf und Ab in unserem Leben. Nicht selten ist in jedem Leben hoher Wellengang und die jeweiligen Schicksale verstärken oftmals den Ruf nach Hoffnung; das gilt auch für weltweite Ereignisse. Der untere Teil des Kreuzes mündet in einen Anker, der schon immer als Symbol der Hoffnung gilt.

In der Bibel gibt es viele Stellen, in denen Menschen sich als Pilger auf den Weg machten und Hoffnung auf ein neues, besseres Leben hatten. Eines ist den damaligen Pilgern gemeinsam: Sie gingen den Weg im Glauben und Vertrauen auf Gott, setzten ihre ganze Hoffnung auf ihn. Eine Liedzeile aus dem Lied "Ein Haus voll Glorie schauet" (GL 478) passt zu den Pilgern damals wie zu uns heute: "Sein wandernd Volk will leiten..."

Irmgard Nellen hat auf dem Erzähltisch in der Kirche St. Sebastian einige dieser Szenen mit Egly-Figuren dargestellt. Es ist nicht nur informativ und interessant, sich diese Szenen anzuschauen (alle sind übrigens mit der zugehörigen Bibelstelle versehen), sondern die Szenen regen auch zum Nachdenken über Parallelen zum eigenen Leben an.

Patrizia Magin / Bilder: Gabi Birkle

Bilder auf Seite 29 jeweils von links nach rechts

Reihe 1: Gesamtbild / Auszug der Israeliten aus Ägypten (2 Mose 13)

Reihe 2: Aussendung der 72 (Lukas 10, 1-16) / Die vier Missionsreisen des Paulus

Reihe 3: Jakobs Flucht vor Esau (1 Mose 28) / Abraham und Sara (1 Mose 12, 1-6)

Reihe 4: Tobit und der Engel Rafael (Tobit 5) / Die Geschichte von Rut und Noomi (Rut 1)



Hafenfest an der Kammerschleuse Freitag 29.08.2025 - Sonntag, 31.08.2025



Freitag 29.08.2025

Eröffnung um 19:00 Uhr / ab 20:00 Uhr Live-Musik

Samstag, 30.08.2025

11:00 Uhr - Bayerischer Frühschoppen

ab 13:00 Uhr Regatta des LKC, anschließend Politischer Wettstreit ("die Schlagzahl zählt") und Supersprint-Regatta

Sonntag, 31.08.2025

10:00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst

11:00 Uhr - Politischer Frühschoppen

ab 14:00 Uhr "Die etwas andere Regatta" (alles, was schwimmt, zählt)

Für die Kinder ist ein umfangreiches Programm vorgesehen - mit allem, was Kinder glücklich macht!

Die IG LU Süd freut sich über zahlreiche Kuchenspenden und sagt heute schon **HERZLICHEN DANK!!!**



Mini-Fest an der Blies

am **Sonntag, 31.08.2025** von 14:00 bis 18:00 Uhr
im Garten der Familie Wallacher, Wollstr. 139a



Männerfrühstück

Dienstag, 2. September 2025 um 7:00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum monatlichen Männerfrühstück in den Gemeinderäumen der Lukaskirche, Silberstr. 9 - wir freuen uns auf alle Teilnehmenden!



Mo, 08.09.2025 19:30 Uhr Liturgie-Ausschuss
(Prälat-Walzer-Haus)



Internationales Frauenfrühstück

Dienstag, 9. September 2025, 9:30 - 11:30 Uhr

Pfarrheim Hl. Geist - Georg-Herwegh-Str. 43

Herzliche Einladung zum Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen - es wäre schön, wenn jede etwas Landestypisches zum Frühstück beisteuert. Wir freuen uns auf gute Gespräche!

Veranstalter: Büro Sozialer Zusammenhalt Dichterquartier

"Auszeit für Senior*innen"

Mittwoch, 10.09.2025 von 9:00 bis 16:00 Uhr

FÜR SENIOREN



im Gemeindezentrum Heilig Geist, Georg-Herwegh-str. 41

Anmeldung erforderlich!

Unkostenbeitrag: € 5,--



Weihnachtsbrief 2025

Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir wieder einen Weihnachtsbrief an alle Haushalte unserer Pfarrei Hll. Petrus und Paulus verteilen.

Um diesen vorzubereiten, u. a. das Thema festzulegen, treffen wir uns am **Donnerstag, 18.09.2025, 19:00 Uhr**, im Pfarrhaus St.

Ludwig. Der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit freut sich auf viele Mitwirkende!



Christlich-Muslimischer Dialog

Donnerstag, 25.09.2025, 18:00 Uhr

(online Plattform Zoom)

Weiterentwicklung des Themas "(Sieben) Todsünden im Islam und im Christentum" - Anmeldung bis Mittwoch, 24.09.2025, per Mail an: info@fontaene-ev.com



Sa, 27.09.2025 10:00 Uhr Bibelgesprächskreis
(Prälat-Walzer-Haus)



Gemeinden St. Ludwig und Hl. Geist

Kirche St. Ludwig	LU, Wredestr. 24
Pfarrhaus	LU, Wredestr. 24
Prälat-Walzer-Haus	LU, Wredestr. 24
Pfarrheim Hl. Geist	LU, Georg-Herwegh-Str. 43

St. Ludwig

jeweils mittwochs 20:00 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Prälat-Walzer-Haus)
 Mo, 01.09.2025 19:30 Uhr Gemeindeausschuss (Prälat-Walzer-Haus)

Angebote der Kita St. Ludwig

jew. mittwochs 15:00 - 16:30 Uhr) Zumba-Kurs für Frauen im
 jew. freitags 10:00 - 11:30 Uhr) Prälat-Walzer-Haus (kostenfrei)
 jew. donnerstags 9:30 - 11:30 Uhr Krabbelgruppe (U3) im Prälat-Walzer-Haus

Hl. Geist (Pfarrheim)

Di, ab 16.09.2025 15:00 Uhr Krabbelgruppe



Gemeinde St. Sebastian

Kirche St. Sebastian	LU, Saarlandstr. 3
Pfarrheim	LU, Pfr.-Krebs-Str. 40
Kapelle St. Josefspflege	LU, Pfr.-Krebs-Str. 18
Kapelle St. Annastift	LU, Karolina-Burger-Str. 51

jeweils dienstags 19:30 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Pfarrheim)
 jeweils mittwochs 19:00 Uhr Chorprobe Singkreis Hll. Petrus und Paulus
 (Pfarrheim) - bitte vorher Christoph Sommer kontaktieren, ob die Probe stattfindet (Tel. 57 68 22)

Messdienerprobe nach Absprache mit Martin Birkle

Sa, 13.09.2025 14:00 Uhr Senioren-Herbstcafé (Pfarrheim)
 Sa, 27.09.2025 10:00 Uhr Frauenfrühstück (Pfarrheim)
 Mo, 29.09.2025 19:00 Uhr Treffen aller Interessierten zur Vorbereitung des
 St. Martins-Umzuges (Pfarrheim) - jede Unterstützung
 und helfende Hand ist herzlich willkommen!



Gemeinde Herz Jesu

**Kirche Herz Jesu
Pfarrheim/Unterkirche**

**LU, Mundenheimer Str. 216
LU, Mundenheimer Straße /
Eingang Rottstraße**

Mo, ab 25.08.2025	18:00 Uhr Pilates
Mi, ab 03.09.2025	15:15 Uhr Qi Gong
Do, 04.09.2025	20:00 Uhr Gemeindeausschuss (Elterncafé)
Do, 11.09.2025	15:00 Uhr Frauen-Stammtisch (Galerie) - Info b. Sissi Pleske

Seniorenprogramm

Mo, 01.09.2025	14:30 Uhr Kaffee und Plauderstunde (Galerie)
Mo, 22.09.2025	14:30 Uhr „Neuer Wein und Zwiebelkuchen“ (Galerie)



Diözesanprogramm

Sa, 06.09.2025 - 10:00 bis 15:00 Uhr

Spirituelle Wanderung - Stärkende Auszeit in der Natur
67146 Deidesheim

Sa, 13.09.2025 - 10:00 bis 16:00 Uhr

FRIDA - Ökumenischer Frauentag und Inspiration
Diskussion und Austausch

Kopf frei, weniger Last - mehr Leichtigkeit

Veranstaltung der Frauenseelsorge im Bistum Speyer
in Kooperation mit KDFB und kfd, 76829 Landau

Sa, 27.09.2025 - 14:00 bis 17:00 Uhr

KDFB Rendezvous ... mit Trainerin Ute Kullmer
Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen
67433 Neustadt

Gruppenstunden der DPSG (jeweils mittwochs)

- 17:30 - 18:30 Uhr Wölflinge (7 - 10 Jahre)
- 17:30 - 18:30 Uhr Jungpfadfinder (10 - 13 Jahre)
- 17:30 - 18:30 Uhr Pfadfinder (13 - 16 Jahre)
- 18:45 - 20:00 Uhr Rover (16 - 21 Jahre)



Weitere Informationen (Ansprechpartner, Termine ...) finden Sie auf unserer Homepage unter www.petrus-und-paulus.de/jugend-und-familie/pfadfinder.

Caritas-Kollekte

für den allgemeinen Nothilfe-Fonds

Am Sonntag, den 21. September 2025



Spendenkonto

Kontoinhaber: Caritasverband für die Diözese Speyer

IBAN: DE38 7509 0300 7000 0508 06

BIC: GENODEF1M05 (Liga-Bank, Speyer)

Kennwort: Kollekte Caritas-Sonntag 2025



Sie können
auch online
spenden

caritas-speyer.de/spenden

Zusammenleben
gemeinsam gestalten



Caritasverband
für die Diözese Speyer e.V.

Hll. Petrus und Paulus	Bankverbindung Hll. Petrus und Paulus IBAN DE90 5455 0010 0193 1898 91 BIC LUHSDE6AXX
St. Ludwig	Bankverbindung Kirchenstiftung St. Ludwig IBAN DE32 5455 0010 0240 2922 92 BIC LUHSDE6AXXX
St. Sebastian	Bankverbindung Kirchenstiftung St. Sebastian IBAN DE92 5455 0010 0000 0502 45 BIC LUHSDE6AXXX
Herz Jesu	Bankverbindung Kirchenstiftung Herz Jesu IBAN DE36 5455 0010 0000 4002 59 BIC LUHSDE6AXXX
Hl. Geist	Bankverbindung Kirchenstiftung Hl. Geist IBAN DE74 5455 0010 0000 6001 71 BIC LUHSDE6AXXX

**Der nächste Pfarrbrief erscheint für den Zeitraum vom
27. September 2025 bis 26. Oktober 2025.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.09.2025

Bildnachweis

Titelseite: (c) Martin Manigatterer @ pfarrbriefservice.de

Diakon Daniel Brosch (c) privat; "Beichte", "Taufe", "Beerdigung", "Kirchenmusik", "Gebetbuch",
"Kaffeetasse" und "Sitzung" (c) Factum / ADP; "Flamme" (c) Christian Schmitt; "Kollekte",
"Kinderseite", "Kinderkirche" und "Pfarrbüro" (c) Sarah Frank; "Erstkommunion" (c) Karina
Schaffelhuber; "Fahrräder" und "Frühstück" (c) Martin Manigatterer; "Bibel" (c) Caroline Jakobi;
"Impressum" und "Senioren" (c) Birgit Seuffert - alle @ pfarrbriefservice.de; Christlich-
Muslimischer Dialog (c) Wolfgang Wilhelm; "Tannenbaum" (c) Patrizia Magin

Die Lösung des Rätsels von Seite 19:

Die gesuchte Stadt heißt Bethesda.

Pfarrei Hll. Petrus und Paulus
Wredestr. 24, 67059 Ludwigshafen
Telefon (06 21) 51 12 55
Telefax (06 21) 51 44 13

Mail: pfarramt.lu.hll-petrus-und-paulus@bistum-speyer.de
oder: pfarramt@petrus-und-paulus.de

V.i.S.d.R.: Pater Ralf Klein SJ, Pfarradministrator

Auflage: 750 Stück

Druckerei **GemeindebriefDruckerei** - ein Service vom Druckhaus Harms e. K.
Eichenring 15 a, 29393 Groß-Oesingen



Seelsorgeteam

Pater Ralf Klein SJ, Pfarradministrator	ralf.klein@bistum-speyer.de
Pfarrer Thomas Kigen Cheronon, Kooperator	thomas.kigen.cheronon@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Simone Hartner	simone.hartner@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Renate Kröper	renate.kroeper@bistum-speyer.de
Gemeindeassistentin i. A. Anette Juric	anette.juric@bistum-speyer.de
Diakon i. Z. Daniel Brosch	daniel.brosch@bistum-speyer.de
Diakon i. Z. Hubert Münchmeyer	hubert.muenchmeyer@bistum-speyer.de

Redaktionsteam

Patrizia Magin (verantwortlich), Gabi Birkle, Sybille Burmeister, Brigitte Kalt, Peter Reis,
Pfarrsekretärin Luisa Sciandrone

Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des
Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

<https://www.petrus-und-paulus.de>



Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag - Freitag

9:00 - 12:00 Uhr

Montag - Donnerstag

14:00 - 17:00 Uhr

Freitag

14:00 - 16:00 Uhr